

## INHALT

Editionsbericht . . . . .	XIII
---------------------------	------

**TEIL A**  
**KIRCHEN- UND PASTORALFRAGEN**

Theologische Begründung der kirchlichen Entwicklungsarbeit . . . . .	3
Über die Würde des Menschen . . . . .	11
Pastorale Dienste und Gemeindeleitung . . . . .	16
Zur Theologie und Spiritualität der Pfarrseelsorge . . . . .	28
Strukturwandel der Kirche in der künftigen Gesellschaft . . . . .	48
Vorwort. Zu: Karl RAHNER – Christian MODEHN – Hans ZWIEFELHOFER (Hrsg.): Befreiende Theologie . . . . .	64
Zum Streit um Adveniat / WDR-Redaktion . . . . .	67
Befreiungstheologie / Ton OOSTVEEN . . . . .	69
Für einen Papst der Armen und Unterdrückten dieser Welt / zus. mit Johann-Baptist METZ . . . . .	74
Papstwahl: Hoffnung ohne Illusionen / Weltwoche . . . . .	76
Der Traum von der Kirche . . . . .	81
Vorwort. Zu: Karl RAHNER – Christian MODEHN – Michael GÖPFERT (Hrsg.): Volksreligion – Religion des Volkes . . . . .	90
Einleitende Überlegungen zum Verhältnis von Theologie und Volksreligion . . . . .	91
Ein europäischer Christ spricht zu einem koreanischen Christen . . . . .	98
Stellungnahme: Die Peters-Projektion im Urteil der Fachwelt . . . . .	103

Die Zukunft der Kirche und die Kirche der Zukunft . . . . .	104
Der Weideplatz des Pontifex . . . . .	114
Blick in das neue Jahr der Kirche . . . . .	121
Recht zur Stellungnahme – aber selbstkritisch . . . . .	130
Die Kirche in Einheit und Vielfalt / Gwendoline JARCZYK . . . . .	132
Perspektiven der Pastoral in der Zukunft . . . . .	143
Südamerikanische Basisgemeinden in einer europäischen Kirche? . . . . .	156
Bischofswahl heute / Katholische Sozialakademie Österreichs . . . . .	163
„Da muß ich protestieren“ [Leserbrief] . . . . .	166
Reform der Bischofswahl . . . . .	167
Plädoyer für ein freies Wort . . . . .	169
„Kritik unter uns sollte anders klingen“ . . . . .	171
Kritik der Kritik an der Kirche . . . . .	175
Zur Typologie eines Katholikentages . . . . .	179
Autorität . . . . .	184
Über die Zukunft der Gemeinden . . . . .	206
Die Zukunft vorbereiten . . . . .	219
„Gelegen und ungelegen“ . . . . .	222
Ritenstreit – Neue Aufgaben für die Kirche . . . . .	224
Die unvergängliche Aktualität des Papsttums . . . . .	229
„Denn du kommst unserem Tun mit deiner Gnade zuvor ...“ / Paul M. ZULEHNER . . . . .	245
I. Einleitung . . . . .	245
1. Der Christ und seine ungläubigen Verwandten . . . . .	245
2. Christen sind die Minderheit in der Menschheit . . . . .	246
3. Neue Fragen in der Sakramentenpastoral . . . . .	247
4. Meine Erfahrungen mit den Sakramenten . . . . .	248
5. Theologie der Seelsorge . . . . .	249
6. Im Gespräch mit Karl Rahner . . . . .	249
II. Das überkommene Grundkonzept der Versorgungsseelsorge . . . . .	251
1. Ein Beispiel aus der Pastoralgeschichte . . . . .	251
2. Seelsorge als raumzeitlich-punktuellles Eingreifen . . . . .	253

3. Auswirkungen auf die Seelsorge . . . . .	255
III. Überleitung . . . . .	258
1. Hilfskonstruktionen . . . . .	259
2. Einseitige Perspektive . . . . .	260
3. Fehlen von Aussagen . . . . .	261
4. Volkserzieherische Vereinfachung . . . . .	261
5. Leutereligion . . . . .	263
6. Weltliche Vorteile . . . . .	264
7. Veränderung der Seelsorgssituation . . . . .	265
8. Pastorale Futurologie . . . . .	266
IV. Mystagogische Seelsorge . . . . .	267
1. Universaler Heilsoptimismus . . . . .	267
(1) Der verbreitete Heilspessimismus der Leute . . . . .	269
(2) Kein billigeres Evangelium . . . . .	269
(3) Aber die Worte von der Hölle? . . . . .	270
(4) Wird nicht die Seelsorge überflüssig? . . . . .	271
2. Gnadengeschichte auf Christus hin . . . . .	271
3. Kirche als Ort der Mystagogie . . . . .	271
4. Missionspredigt . . . . .	276
5. Sakramente . . . . .	284
6. Wer macht die Arbeit der Kirche? . . . . .	291
7. Amt in der mystagogischen Kirche des Volkes . . . . .	294
(1) Grundamtlichkeit . . . . .	294
(2) Merkmale des Amtlichen . . . . .	296
(a) Dauer . . . . .	297
(b) Amt für den Kirchenalltag . . . . .	298
(3) Vom Grundamt zu den vielen Ämtern . . . . .	299
(a) Priesterämter . . . . .	299
(b) Pastoralreferenten . . . . .	303
(4) Zu einer Ämterfuturologie . . . . .	305
(5) Übertragung der Ämter . . . . .	307
(6) Zusammenfassend . . . . .	308
8. Gemeindlicher Glaube . . . . .	311
(1) Zur Theologie der Gemeinde . . . . .	313
(a) Eine christliche Welt? . . . . .	313
(b) Oasen in einer nichtchristlichen Welt . . . . .	314
(c) Damit das Heil Gottes sichtbar wird . . . . .	315
(d) Die unabgebare Berufung des Christen . . . . .	316
(e) Befreit zur Mission . . . . .	317
(2) Heilseinsamkeit und Gemeindeintegration . . . . .	318
(3) Kirche(ngemeinden) als „Kontrastgesellschaft“? . . . . .	320

(4) Dennoch jesuanische Prioritäten? . . . . .	321
(a) Armut . . . . .	322
(b) Die Kernpredigt vom ewigen Leben . . . . .	324
(c) Kirche als „helfende Gnade“ . . . . .	326
(d) Die Fernsten werden zu den Nächsten . . . . .	327
(e) Eine Gemeinde des Gebetes . . . . .	328
V. Ausleitung . . . . .	328
Drei Briefe [Walbert Bühlmann] . . . . .	334
Brief an Kardinal Landázuri Ricketts von Lima . . . . .	336
Was braucht die Kirche am nötigsten? / P. Georg SPORSCHILL . . . . .	338

## TEIL B IM GESPRÄCH MIT JUGENDLICHEN UND IHREN FRAGEN

Mit den Jugendlichen über den Sinn des Lebens reden / treffpunkt. Zeitschrift der ksj-Schwaz . . . . .	345
Nachwort. Zu: Sigmund KRIPP, Abschied von morgen . . . . .	347
„Ich suche eine missionarische Aufgabe“ . . . . .	373
Predigt zu Joh 6, 60–63a.66–71 . . . . .	376
Mein Problem . . . . .	378
Ein Wort zuvor . . . . .	378
Wo ist hier das Glück? . . . . .	380
Oft ärgere ich mich über alles . . . . .	384
Weiß Gott im voraus, wenn ich nicht glaube? . . . . .	388
Gott danken – bei soviel Elend? . . . . .	392
Mein größter Widerhaken ist das Gebet . . . . .	395
Wenn das tägliche Leben zur Qual wird . . . . .	398
Um Gott zu lieben, brauche ich keine Kirche . . . . .	401
Angst vor jeder Entscheidung . . . . .	404
Man müßte im Grunde ganz anders leben . . . . .	406
Gelähmt von meinen dunklen Stimmungen . . . . .	408
Das Leben ist wie eine Gratwanderung . . . . .	412
Es fällt mir so schwer, in die Kirche zu gehen . . . . .	415
So schöne Vorsätze, aber wenn es ernst wird ... . . . .	419
Beichten – ja, aber warum bei einem Geistlichen? . . . . .	424

Schuldgefühle hatte ich hinterher nie . . . . .	429
Zwei Möglichkeiten, dem Leben einen Sinn zu geben . . . . .	431
Wenn ich mir vorstelle, berufsmäßig von Gott reden zu müssen . . . .	433
Ich kann nicht allein sein . . . . .	435
Ohne Illusionen ist das Leben unerträglich . . . . .	438
Immer wieder Abschied nehmen . . . . .	440
An Gott denke ich fast nie . . . . .	443
Ins Leben gerufen, um doch dem Tod zu verfallen? . . . . .	445
Wenn Nächstenliebe nicht auffällt, sondern unscheinbar wird . . . . .	448
Kann man auch als Erwachsener noch irgendwo Kind bleiben? . . . .	450
Seine Entscheidung durchtragen / Norbert STEIDL . . . . .	453
Wenn Kinder den Eltern fremd werden . . . . .	455
Gott wohnt im nebelhaften Land der Vergeblichkeit . . . . .	458
Haus der Hl. Elisabeth . . . . .	461
Ermutigung zum Christsein / Schülerinnen des Gymnasiums Am Anger in München . . . . .	462
Dialog mit der Jugend / Schülerinnen des Instituts BMV der Englischen Fräulein in St. Pölten . . . . .	473
Man kann letztlich nur Optimist sein . . . . .	480
Der Glaube der Kirche und die Jugend / Hubert BIALLOWONS, Ferdinand HERGET . . . . .	485

## TEIL C GLAUBENS- UND ZEITFRAGEN

Demokratie als staatsethisches Prinzip . . . . .	499
Conversación con Karl Rahner / Teófilo CABESTRERO . . . . .	502
Gespräch mit Karl RAHNER / Teófilo CABESTRERO . . . . .	502
Rechtfertigung und Weltgestaltung in katholischer Sicht . . . . .	515
Was sollen wir noch glauben? / Karl-Heinz WEGER . . . . .	528
Vorwort . . . . .	528
I. Warum überhaupt glauben? . . . . .	530
Anfrage . . . . .	530
Stellungnahme . . . . .	533

II. Sicherheit des Glaubens? . . . . .	542
Anfrage . . . . .	542
Stellungnahme . . . . .	546
III. Existiert Gott? . . . . .	555
Anfrage . . . . .	555
Stellungnahme . . . . .	559
IV. „Der unsichtbare Gärtner“ . . . . .	568
Anfrage . . . . .	568
Stellungnahme . . . . .	572
V. Vorfragen zum christlichen Offenbarungsglauben . . . . .	582
Anfrage . . . . .	582
Stellungnahme . . . . .	586
VI. Warum gerade ER? . . . . .	593
Anfrage . . . . .	593
Stellungnahme . . . . .	597
VII. Erlösung und Auferstehung . . . . .	608
Anfrage . . . . .	608
Stellungnahme . . . . .	611
VIII. Was sollen wir der Kirche glauben? . . . . .	622
Anfrage . . . . .	622
Stellungnahme . . . . .	626
IX. Praktische Kirchlichkeit . . . . .	636
Anfrage . . . . .	636
Stellungnahme . . . . .	640
„Ich glaube an Jesus Christus“ . . . . .	649
Islam und Christentum in der säkularisierten Welt . . . . .	665
Das Sonntagsgebot in der Industriegesellschaft . . . . .	669
Die Sonntagspflicht in der Industriegesellschaft . . . . .	677
Ein Bewußtsein, aus dem man wirklich leben kann . . . . .	682
Brief. Zu: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft . . . . .	684
Herausforderung an die Kirche . . . . .	687
Der mündige Christ . . . . .	689
Wenn sich ein Deutscher über die Vergangenheit seines Volkes schämt . . . . .	701
Die Atomwaffen und der Christ . . . . .	707
Wie steht die katholische Kirche zur Friedensbewegung? / Horst WÜNSCHE . . . . .	722
„Die Friedensbewegung ist eine Hoffnung für viele“ / ppa-Interview . . . . .	724

Die theologische Dimension des Friedens . . . . .	727
Dialog und Toleranz als Grundlage einer humanen Gesellschaft . . . . .	731
Utopie und Realität . . . . .	742
Vorwort (zus. mit Franz Kardinal KÖNIG). Zu: RAHNER / Franz Kardinal KÖNIG, Europa – Horizonte der Hoffnung . . . . .	753
Die Frage nach der Zukunft Europas . . . . .	755
Vorwort. Zu: György KIS: Gezeichnet mit dem Kreuz und dem Stern Davids . . . . .	775
Zur Problematik der „strukturellen Sünde“ . . . . .	778
Im Dialog mit Atheisten / László ZELEY . . . . .	782
Grundkonsens: Den realen Humanismus bekennen und annehmen . . . . .	785
Marxisten und Gläubige für den Frieden / Júlia KOCH . . . . .	792
Atheisten und Gläubige / Redaktion von ‚Vigilia‘ . . . . .	794
Realer Humanismus / Redaktion des Deutschen Programms im ungarischen Rundfunk . . . . .	802

## TEIL D GEBET

Für die Kirche . . . . .	809
--------------------------	-----

## ANHANG

Editorische Anmerkungen . . . . .	813
Abkürzungen . . . . .	884
Nachweise zum Textmaterial . . . . .	886
Namenregister . . . . .	895
Sachregister . . . . .	901